



Mag. pharm. Uli Walther

APOTHEKEN INFO für KALSDORF

Winter-Pflege für Hunde – so geht's Tier gut!

Die meisten Hunde vertragen Winterkälte deutlich besser als ihre Besitzer.

Ist das Immunsystem stark genug, stört die klirrende Kälte keinen Hund. Auch kleine Hunde kommen damit gut zurecht. Sehr empfindliche Tiere, kaum behaarte / frisch geschorene Gesellschaftshunde oder Hunde mit Organerkrankungen sollten aber ein Wintermäntelchen tragen. Meist weiß der Hund selbst, wo und wann es für ihn zu kalt wird. Wichtig ist aber, dass er bei starker Kälte nicht lange im Freien sitzt oder liegt.

Wertvolle Tipps für den „Wintereinsatz“

Schnee und Salz: Nicht nur Hunde mit sehr empfindlichen Pfoten leiden im Winter unter dem Streusalz. Vor allem, wenn die Pfotenballen durch Splittkörnchen o.ä. verletzt wurden, schmerzt das Salz in den kleinen Wunden besonders. Die vorbeugende Pflege der Pfoten ist daher empfehlenswert.

Cremen Sie die Pfoten vor dem Spaziergang mit einer sehr fetten Pfotenschutzcreme ein. Wieder zu Hause ist es wichtig, diese Salben mit lauwarmem Wasser vorsichtig abzuspülen, um Salz und am Fell anhaftende Eis- und Schneeklumpen zu entfernen. Aber Achtung: Zu heißes Wasser schmerzt den Hund ebenso wie den Menschen! Anschließend empfiehlt es sich ein Pflegemittel aufzutragen. Liegt sehr viel Salz auf trockenen aber kalten Straßen, dann schützen Hundeschuhe die Pfoten Ihres Vierbeiners. Geeignete Modelle finden Sie im Tierbedarfsgeschäft.

Achten Sie darauf, dass Ihr Hund den Schnee nicht frisst.

Für viele Hunde ist der Schnee eine „kulinarische“ Verlockung. Im Schnee enthaltene Erreger, Schadstoffe oder Streusalz könnten zu Erbrechen, Durchfällen bis hin zu Magen- und Darmentzündungen führen.

Raketen und Böller – ein Horror für Hunde: Der beste Freund des Menschen reagiert besonders sensibel auf den unbekanntem Lärm. Selbst vermeintlich furchtlose Hunde geraten in Panik. Das ist auch kein Wunder – schließlich hat der Hund ein vielfach besseres Gehör als der Mensch!

So kommt Ihr Hund angstfrei ins neue Jahr: Zwar können Sie ihrem Tier nicht erklären, dass der Lärm in einigen Stunden wieder vorbei ist, doch überträgt sich eine ruhige und gelassene Stimmung des Hundehalters. Entspannende Musik, heruntergelassene Rollos und die Anwesenheit der Bezugsperson sind effektive Maßnahmen. Bleiben Sie cool! Das weckt beim Hund Sicherheit und wirkt angstlösend. Die gleichen Regeln gelten bei Gewitter. Besonders sensiblen Vierbeinern helfen Sie mit bewährten Rostock-Essenzen und Bachblüten, oder homöopathischen Antistress-Mischungen der Firma PHA.

**Geruhsame Weihnachtsfeiertage –
Gesundheit und Alles Gute im Neuen Jahr wünschen**

**Mag. Uli Walther und
Ihr Team der Apotheke mit Herz**



Mag. Alexandra Schnabl

Tierenergetikerin in Ausbildung –
erfahrene Hundebesitzerin



Mag. Regina Thaller

erfahrene Hundebesitzerin...

...Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um die Tiergesundheit!



**APOTHEKE
KALSDORF**
DIE MIT HERZ